



Landesrechnungshof Brandenburg

Pressemitteilung

Potsdam, 30. September 2014

Niveau der öffentlichen Investitionsausgaben unzureichend

Die Konferenz der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder hat sich auf ihrer Herbsttagung vom 29. September bis 1. Oktober 2014 am 30. September mit der Entwicklung der Investitionsausgaben von Bund und Ländern befasst.

1. Die Konferenz weist kritisch zur Struktur der öffentlichen Haushalte darauf hin, dass das derzeitige Niveau der öffentlichen Investitionsausgaben unzureichend ist und zu einem dauerhaften realen Vermögensverzehr zu führen droht. Das Unterlassen von Investitionen ist für die öffentlichen Haushalte ebenso ein Risiko wie die öffentliche Verschuldung.
2. Die Rechnungshöfe begrüßen deshalb die derzeitige Debatte über die Stärkung der öffentlichen Investitionen.
3. Aus Sicht der Finanzkontrolle ist zur Stärkung der Investitionsausgaben die Struktur der öffentlichen Haushalte anzupassen. Die Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten sieht mit Sorge die Entwicklung der konsumtiven Ausgaben.
4. Neue Finanzierungswege, die erschlossen werden, dürfen nicht zur Intransparenz führen.
5. Mit Sorge wird gesehen, dass neue Modelle und Konzepte diskutiert werden, welche die Gefahr der Umgehung der verfassungsmäßig verankerten Schuldenbremse bergen.